

EHRENRETTUNG

Zu Peter Cossés Nachruf auf den Dirigenten Antal Dorati (Heft 1/89)

In seinem Schlußwort empfiehlt Peter Cossés den in Frage kommenden Plattenfirmen, „das eine oder andere“ wieder herauszugeben. Nicht, daß ich den Zeit seines Lebens vielleicht meisteingespielten Dirigenten überschätze, aber solche Halberzigkeit klingt doch nach Unter- oder Nichteinschätzung; jedenfalls ist sie weder den angesprochenen Plattenfirmen noch dem interessierten Leser hilfreich. Lassen Sie mich deshalb die herausragendsten Aufnahmen nennen, die es lohnt, auf CD wiederzuveröffentlichen:

Liszt, Ung. Rhapsodien 2&3 + Enesco, Rumän. Rhaps. 1&2, London SO, Mercury SR 90235; Schumann, Violinkonzert, Szeryng/LSO +

Mendelssohn, Viol. K., Philips 6527 061; Wagner, Der fliegende Holländer, London/Rysanek/Tozzi/Covent Garden, Decca 66.30076; Strauß, Walzer, London Philharmonic O., Decca 6.42712; Brahms, Ung. Tänze, London SO, Fontana 6531 003; Brahms, Viol. K., Szeryng/London SO, Fontana 6531 001; Auric, Ouverture + Françaix, Concertino + Milhaud, Le Boeuf + Satie, Parade, London SO, Philips 412 028-1; Rachmaninoff, Klav. K.2, Janis/Minneapolis SO + Klav. K.3, Janis/London SO, Philips 6780 251; Strawinsky, Gesang der Nachtigall, LSO, Philips 6585 003; Britten, Orch. Führer f. j. Leute + Prokofiev Peter u. d. Wolf, Sean Connery/Royal Phil. O., Decca SPA 520. Bereits wieder erschienen auf CD: Dvořák, Cellok., Starker/LSO + Bruch, Kol Nidrei, Philips 420 873-2; Respighi, Antiche Danze ed Arie, Philh. Ungar-

ica, Philips 416496-2. Gewiß nicht vollständig, aber eine kleine Ehrenrettung.

Guido Peter

ENTTÄUSCHUNG MIT MONO-CD

In letzter Zeit hört und liest man viel über die Mono-CD mit der Superspieldauer. Neugierig geworden, habe ich mir die „Lucia“-Aufnahme mit Callas/Karajan zugelegt. Fazit: Eine Riesenenttäuschung! An meinen Abspielgeräten (Revox) kann es nicht liegen, daß beide Mono-Kanäle gleichzeitig ertönen, praktisch also Seite 1 und 2 wenn man das Phänomen so erklären soll. Zum Glück war das Ganze kein großer finanzieller Verlust. Vielleicht kann ein renommierter Hersteller die beiden Abspielkanäle besser trennen – Rodolphe kann es offensichtlich noch nicht. Ich

bin jedenfalls kuriert und behalte lieber meine klangtechnisch und editorisch misserable Cetra-Aufnahme auf drei LPs.

Jochen Feeder, Worpswede

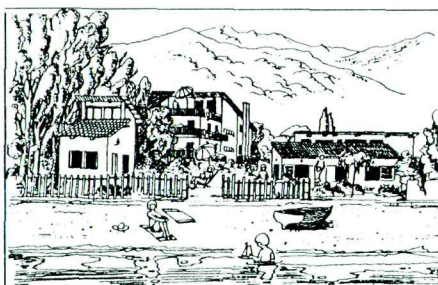
Ihre Enttäuschung ist allzu verständlich. Allerdings: Eine Mono-CD können Sie nur jeweils mit einem Lautsprecher abhören. Den linken Kanal mit dem linken Lautsprecher (Balanceregler nach links), den rechten Kanal mit dem rechten Lautsprecher (Balanceregler nach rechts). Wollen Sie die Mono-CD auf beiden Kanälen gleichzeitig wiedergeben, benötigen Sie einen kleinen Adapter, der knapp 30,- DM kostet (die Firma Helikon in Heidelberg bietet einen solchen z.B. an). Mit diesem Adapter wird jede Mono-CD auch klanglich befriedigend zu hören sein.

Die Redaktion

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Leserbriefe vor.

EINDEUTIGES VOTUM FÜR DIE COMPACT DISC

Einige Ergebnisse aus der „FonoForum“-Leserumfrage (Heft 12/88)



GRIECHENLAND

Ferien für Musik- und Kulturfreunde

exclusiv in „Villas Idyllion“ auf dem Peloponnes.

- **Naturverbundene kleine Ferienanlage** mit Bungalows und Villen/Appts. direkt am Strand in Dorfnähe am Golf von Korinth, ideal für Familien und Individualisten
- **Organisierte Tagesfahrten** zu den Festspielen von Athen, Epidaurus, Patras und zu allen klassischen Stätten
- **Eigene Musikveranstaltungen** in der Natur mit Solisten und Ensembles
- **Gemeinsame, spannende Interpretationsvergleiche** bei CD-Einspielungen auf Wunsch
- **Wassersport, Wanderungen, Gartenfeste, Strandpromenade** zum Dorf Selianitika
- **Spezielle Konditionen** für musizierende Gäste, die zu Aufführungen beitragen
- **Leicht erreichbar** mit Auto und Fähre oder Flug

Info-Prospekte: Verena Brügger
Fiechthagstraße 21
CH-4103 Bottmingen
Tel. 0041/61/472754

In den zurückliegenden Monaten wurde des öfteren von Lesern gefordert, die „FonoForum“-Redaktion möge doch bitte im Rezensionsteil nicht ausschließlich CDs berücksichtigen. Ganz abgesehen davon, daß wir von den Firmen nur noch Compact Discs zur Rezension erhalten, ist es nach wie vor unsere Praxis, die LP-Nummern der einzelnen Veröffentlichungen anzugeben, sofern die Schallplattenfirmen noch LP-Ausgaben anbieten. (Nicht immer ist die Situation – besonders bei ausländischen Labels – eindeutig. Bisweilen werden noch LP-Versionen gemeldet, die aber im Handel dann doch nicht anzutreffen sind.) Betrachtet man die Marktentwicklung der CD, dann konnten die Ergebnisse unserer Umfrage in Bezug auf die Akzeptanz der Silberscheibe kaum mehr überraschen. Das Votum fiel eindeutig zugunsten der CD aus. Die traditionelle LP scheint – zumindest auf dem Klassiksektor – ausgedient zu haben. 87,4 Prozent der FF-Leser besitzen bereits einen CD-Player, 10,8 Prozent beabsichtigen, sich im Laufe dieses Jahres ein solches Gerät zuzulegen. Auf die Frage „Welchen Tonträger kaufen Sie bevorzugt“ kreuzten 85,4 Prozent „CD“ an. Auf die Frage „Sollten in absehbarer Zeit von der Industrie Klassik-Veröffentlichungen nur noch auf CD bzw. MC angeboten werden, wie würden Sie dann reagieren“ antworteten 29,4 Prozent „Sie wären ärgerlich, denn sie seien nach wie vor LP-Käufer“, 20,8 Prozent „Sie würden – falls noch nicht vorhanden – sofort einen CD-Player anschaffen und in Zukunft CDs kaufen“ und 49,8 Prozent antworteten „Sie stünden dem Problem gleichgültig gegenüber“. Und dies, obwohl die Meinung von der Press- und Aufnahmequalität der Hochpreis-LPs im allgemeinen positiv ist: 66,0 Prozent finden die LP-Qualität „eher gut“. Die Klangqualität der CD empfinden freilich 45,0 Prozent als „sehr gut“, 34,4 Prozent als „gut“. 19,1 Prozent meinen, die Klangqualität der CD „könnte besser sein“ und lediglich 1,5 Prozent finden sie „enttäuschend schlecht“.

Die Redaktion



His Master's Voice
Klassik in Perfektion

AUGUSTIN DUMAY



NEUHEITEN

Auslieferung über EMI-ASD



CD 7 49160 2



CD 7 49159 2

EMI ELECTROLA